



Jahresbericht

des
Kreisjugendwart
Robert Anzenberger

für das Berichtsjahr

2017

A. Stärkemeldung:

Laut den Jahresmeldungen an den Kreisjugendwart bestehen bei

153 Feuerwehren Jugendgruppen
bei 5 Wehren ruht die Jugendgruppe mangels Mitglieder

Personal in den Jugendgruppen:

1359 Jugendlichen	(im Vorjahr 1370)	
davon 393 Mädchen	(im Vorjahr 386)	+ 16
und 966 Jungen	(im Vorjahr 984)	- 27 -11 Jugendliche.

B. Ausbildung:

Lt. Meldung der Jugendwarte wurden folgende Ausbildungsstunden abgehalten:

Feuerwehrtechnische Ausbildung:	11 972 Std.
Allgemeine Jugendarbeit:	9 017 Std.

Gesamtstunden: 20 989 Std.

Zusätzlicher Zeitaufwand der Jugendwarte: 14 256 Std.

Gesamtstunden für Jugendausbildung: 35 245 Std.

C. Jugendfeuerwehrabnahmen und Veranstaltungen

1. Deutsche Jugendleistungsspange



Keine Abnahme im Berichtszeitraum

2. Bayerisches Jugendleistungsabzeichen im Landkreis Passau



Bay. Jugendleistungsspange Jugendtag der Feuerwehren in Bad Füssing

Als starke Truppe hat sich der Feuerwehr Nachwuchs beim Jugendtag in Europas größtem Kurort präsentiert. 382 junge Frauen und Burschen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren aus 73 Wehren im Landkreis Passau, dazu eine Gruppe aus Hackenbuch/Oberösterreich, stellten sich nicht nur zur Prüfung für das Bayerische Leistungsabzeichen, sondern gaben ein beeindruckendes Bild ab, als sie zur Schlussandacht in der Pfarrkirche Heilig Geist marschierten. „Das ist ein absolut schöner Anblick“, so brachte auch der stellv. Landrat Klaus Jeggler seine Faszination zum Ausdruck, als er zu den jungen Feuerwehrleuten in der voll besetzten Kirche sprach. Es sei wirklich wohltuend, wenn sich eine so stattliche Anzahl von jungen Leuten für die Gemeinschaft engagieren – und das gerade in der Zeit, in der der Zeitgeist oft ganz anderes tickt und die Menschen immer mehr vorrangig an sich selbst dächten. „Ihr seid das Aushängeschild des Landkreises und der ganzen Region“ sagte Jeggler. Einiges seitens der Kommune dafür zu tun, die jungen Leute zu begeistern, betonte Bad Füssings Bürgermeister Alois Brunndobler als Schirmherr. Erfreut hob er hervor, dass alle sechs Feuerwehren der Kurort-Gemeinde jeweils über eine Nachwuchsgruppe verfügten. „Jugend ist die Zukunft“, bekundete Brunndobler, der zugleich auf die Freude aufmerksam machte, bei der Feuerwehr zu sein, was auch Ausdruck der Lebensart im ländlichen Raum sei. „Wir brauchen Euch“, erklärte Kreisbrandrat Josef Ascher und gab zu bedenken, dass die Fuß- stapfen der jetzt Verantwortlichen schließlich gefüllt werden müssten. „Wir bauen auf Euch“, fügte er hinzu, verbunden mit der Aufforderung an die Nachwuchskräfte, in ihren Heimatorten als Werbeträger für die Feuerwehren aufzutreten und ein gutes Miteinander zu pflegen. Wie seine Vorredner gratulierte er den jungen Leuten zum Bayerischen Leistungsabzeichen und bezeichnete sie als Aushängeschilder für ganz Bayern. Denn der Jugendtag der Kreisfeuerwehren ist mit Sicherheit die größte Veranstaltung dieser Art im gesamten Freistaat, wie neben Josef Ascher auch Kreis- und Bezirksjugendfeuerwehrwart Robert Anzenberger bestätigte. „Ihr seid die Zukunft des Feuerwehrwesens des Landkreises“, rief er den Mädchen und Burschen in ihren blauen und orange farbigen Schutzanzügen zu, machte aber keinen Hehl draus, dass beim Können an der einen oder anderen Stelle „noch ein bisschen gefeilt“ werden müsse. Uneingeschränkt Lob gab es von Robert Anzenberger für die Disziplin der Teilnehmer, darunter auch eine Gruppe aus Hackenbuch im Bezirk Schärding, die an der Leistungsprüfung teilnahmen. Anerkennung zollte Kreisjugendfeuerwehrwart auch allen Bewertern. Die Schiedsrichterbesprechung war bereits um 7.45 Uhr anberaumt, die Anmeldung der ersten Gruppen zur Prüfungsabnahme – den Anfang machte der KBI Bereich Süd von Kreisbrandinspektor Peter Högl – auf 8 Uhr. Insgesamt elf Übungen – fünf einzeln und fünf im Trupp sowie einen theoretischen Teil – galt es zu absolvieren. Mit den Leistungen zeigte sich Robert Anzenberger zufrieden, wenngleich Defizite spürbar seien. Zum Gebet für alle, die ihr Engagement in den Dienst um den Nächsten stellen, rief Bad Füssings Pfarrer Andreas Rembeck beim Wortgottesdienst auf. Mitgestaltet wurde die Andacht durch die jungen Feuerwehrfrauen Katharina Eichinger, Antonia Lederer und Carina Uttenthaler sowie Kreisbrandinspektor Peter Högl.

Mein besonderer Dank gilt hier dem Organisationsteam und der FFW Bad Füssing





3. Wissenstest im Landkreis Passau



Um den Wissenstand der Feuerwehrjugend abzufragen wurde wie alle Jahre im Oktober der Wissenstest in allen vier KBI Bereichen abgenommen. Hierbei wurde der im Februar bekanntgegebene Stoff zum Thema: Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr, Persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung abgefragt. Auf Grund der sehr guten und ausführlichen Ausbildung in den meisten Feuerwehren konnten am Ende jeder Veranstaltungen an alle Teilnehmer die begehrte Wissenstestplakette oder als Endstufe die Urkunde verliehen werden. Besonders erfreulich war auch wieder die Teilnahme mehrerer Gastgruppen aus den Bezirken Schärding und dem Bezirk Linz Land. Ein besonderer Dank gilt den Damen und Herren Schiedsrichter für die gute und objektive Bewertung. Danke auch an die ausrichtenden Feuerwehren Bad Griesbach, Fürstenzell, Hofkirchen und Hauzenberg für die Organisation und Unterstützung vor Ort.

Leider ist beim Wissenstest anzumerken, dass sich einzelne Jugendgruppen seit Jahren nicht an den Abnahmen beteiligen.

Hier mein Appell an die verantwortlichen Jugendwarte und Kommandanten: Nutzt die Wissenstestabnahmen als Ausbildungsnachweis, bei den Ergebnissen könnt ihr sehen wie der Ausbildungsstand Eurer Jugendlichen ist.

Hier nun die Zusammenstellung der einzelnen abgelegten Stufe:



**Kreisbrandinspektion
des Landkreises Passau**

**Wissenstest
2017**

Nr.	KBI Bereich	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	Gesamt
1	Süd	55	41	40	30	164
2	West	82	60	46	24	212
3	Nord	45	53	36	39	173
4	Ost	59	48	63	53	223
	Gesamt Landkreis:	241	202	185	146	772
5	Bezirk Schärding	40	27	26	4	97
6	Bezirk Linz Land	7	6	4	0	17
	Gesamt Gast:	47	33	30	4	114
	Gesamt Landkreis:	241	201	185	146	771
	Gesamt Gast:	47	33	30	4	114
	Gesamtteilnehmer:	<u>288</u>	<u>234</u>	<u>215</u>	<u>150</u>	<u>885</u>

4. Wissenstest Oberösterreich



Um den jahrelangen sehr guten und kameradschaftlichen Kontakt mit unseren oberösterreichischen Kameraden zu pflegen, ist es zur Tradition geworden, dass sich Jugendliche aus dem Landkreis Passau am Wissenstest in Esternberg, Bezirk Schärding beteiligen. Leider wurde die Abnahme im Bezirk Rohrbach auf Oktober verschoben, dies macht eine Teilnahme unserer Gruppen fast unmöglich, da hier ja der bayerische Wissenstest bei uns läuft!

Der österreichische Wissenstest ist völlig anders als der bayerische aufgebaut, und fordert von den Jugendlichen und Betreuern ein hohes Maß an Disziplin und Einsatzbereitschaft etwas Neues zu lernen und dies auch erfolgreich umzusetzen.

Mein besonderer Dank hier den Kameraden OBR Alfred Deschberger, HAW Robert Doregger und dem Bewerterteam aus dem Bezirk Schärding für die freundliche Einladung, Aufnahme und Unterstützung bei den Abnahmen.

Folgende Jugendgruppen haben sich bei der Abnahme in Esternberg, _____ Bezirk Schärding beteiligt:

Salzweg, Rassberg, Ederlsdorf, Kellberg, Oberneureuth, Oberzell, Thyrnau, Gottsdorf, Wildenranna, Pocking, Haarbach, Bad Griesbach, Neuburg a.Inn, Vornbach und Söldenau

Hierbei wurde die Stufe abgelegt:

Bronze:	31
Silber:	41
Gold:	39
<u>Gesamt:</u>	<u>111</u>

5. Jugendflamme



Die Jugendflamme wird im Landkreis Passau größtenteils auf ortsebene und zum Teil im Gemeindebereich abgenommen. Bei einigen wenigen Jugendfeuerwehren ist die Jugendflamme zu einem festen Programmpunkt im Feuerwehrjahr geworden. Auf

Landkreisebene gesehen wäre hier aber noch gewaltiges Potential diese Abnahme durchzuführen! Es wird auch weiterhin so sein, dass wir aus der Jugendflamme keine Abnahmen auf KBI oder gar auf Landkreisebene durchführen werden!

Ich appelliere aber an alle Jugendwartinnen und Jugendwarte auch diese Möglichkeit der Leistungsabnahme zu nutzen um den Jugendlichen den Erwerb den Jugendflammeabzeichen zu ermöglichen!

Hier nun die Zusammenstellung der einzelnen abgelegten Stufe:

Stufe:	Stufe I	Stufe II	Stufe III	Gesamt
KBI Bereich Süd	6	13	18	37
KBI Bereich West	14	22	12	48
KBI Bereich Nord	15	7	3	25
KBI Bereich Ost	51	102	27	180
Gesamt	86	144	60	290

Um die Jugendflamme weiter zu forcieren sind wir gerne bereit weitere Einführungsveranstaltungen und natürlich auch Abnahmen abzuhalten.

6. Jugendlager in Pocking

Jugend hat Zukunft! Jugendfeuerwehren im Landkreis Passau eine starke Truppe Unter diesem Motto stand das diesjährige Feuerwehr-Jugendzeltlager vom 28. Juli bis zum 30. Juli im Stadtpark in Pocking Ein ausgewogenes Programm zwischen Feuerwehrdienst, Freizeitgestaltung und einen Berufsinformationsstand der Fa. Pfaffinger Bau sorgte für Abwechslung. Mit einem Gottesdienst und die Siegerehrung vom Lagerwettkampf bildeten den krönenden Abschluss. Bereits am Donnerstag wurde die erforderlich Infrastruktur von der Lagerleitung um KJW Robert Anzenberger und den Kameraden der FFW Pocking aufgebaut. Die Nutzung der Stadthalle Pocking erleichterte dies enorm, da hier die Sanitäreinrichtungen genutzt werden konnten und die Halle selbst als Versammlungs- und Speiseraum genutzt werden konnte. Auch einige Jugendfeuerwehren bauten bereits Ihre Zelte auf und waren behilflich um u.a. den KFV eigenen Lebendkicker in Stellung zu bringen. Im Mittelpunkt des Jugendlager 2017 stand einmal mehr die Freizeitgestaltung für die 450 teilnehmenden Jugendlichen und Betreuern aus 46 Feuerwehren. Besonders erfreulich war, dass auch traditionsträchtig 2 Jugendgruppen von der FFW Sprinzenstein und Ternberg aus Oberösterreich sich wieder am Jugendlager beteiligt haben. Zur Eröffnung des Zeltlagers am Freitag konnten zahlreiche Ehrengäste, darunter der Schirmherr Bgm. Franz Krahl im Stadtpark Pocking begrüßt werden.



Nach dem Abendessen wurde zum Naturfreibad Pocking aufgebrochen um einen gemütlichen Abend am See zu verbringen. Die Jugendgruppe der FFW Engertsham umrahmte den Lagerabend musikalisch mit Musik von Jugendlichen für Jugendliche! Nach einer relativ kurzen Nacht folgte am Samstagvormittag der Lagerwettkampf. Zu den Herausforderungen für die Feuerwehranwärterinnen und -anwärter gehörten z. B. das Anziehen der persönlichen Schutzkleidung, oder das Binden eines Kreuzknotens und vieles mehr zu bewältigen. Nach den vormittäglichen Anstrengungen konnte der Nachmittag im Naturfreibad Pocking verbracht werden oder sich im Lager am Berufsinformationsstand über diverse Berufe am Bau informieren. Am anschließenden Lagerabend konnte man weitere Freundschaften knüpfen, den Lebendkicker weiter nutzen oder am Lagerfeuer den Klängen der JF Engertsham lauschen bevor es Zeit war sich ins Zelt zurückzuziehen.



Der Sonntag begann mit dem Abbau der Zelte und dem aufräumen des Lagerplatzes bevor wiederum zahlreiche Ehrengäste darunter die Stellv. Landrätin Gerlinde Kaupa, 2. Bürgermeisterin Rosemarie Freudenstein, zahlreiche Feuerwehrendienstgrade sowie die Kommandanten und Vorstände der teilnehmenden Jugendfeuerwehren zum Gottesdienst mit Schlussveranstaltung begrüßt werden konnten. Nach dem von H.H Feichtinger zelebrierten Gottesdienst stieg die Spannung ins schier unermessliche, da vor der Ergebnisbekanntgabe des Lagerwettkampfs noch die Grußworte von Stellv. Landrätin Gerlinde Kaupa, 2. Bürgermeisterin Rosemarie Freudenstein und KBI Peter Högl anstanden. Außerdem konnten die KJW Robert Anzenberger und Stephan Käser als Dank für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Jugendlagers 2017 eine Votiftafel gestaltet durch E-KBM Martin Berthold an die Kameraden 1. Kdt Ingo Frank, 2. Kdt Ewald Köck und Jugendwart Christoph Weiß der FF Pocking übergeben. Nun war aber der Höhepunkt der Schlussveranstaltung gekommen, die Spannung war den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins Gesicht geschrieben denn die Platzierungen des Lagerwettkampfs wurden bekanntgegeben.



Als Landkreissieger ging die Jugendfeuerwehr Tittling als Sieger hervor, gefolgt von den Jugendfeuerwehren Schwanham und Alkofen. Als Erinnerung an das Jugendlager 2017

konnten die KJW Robert Anzenberger und Stephan Käser an alle teilnehmenden Jugendfeuerwehren und anwesenden Ehrengäste eine von E-KBM Martin Berthold gestaltet gerahmte Zeichnung übergeben werden. Mit dem anschließenden Mittagessen wurde das Jugendlager 2017 in Pocking beendet. Die Siegermannschaften mit ersten Platz JF Tittling, zweiter Platz JF Schwanham und dritter Platz JF Alkofen zusammen mit stellv. Landrätin Gerlinde Kaupa und 2. Bürgermeisterin Rosemarie Freudenstein mit den Führungskräften des Landkreises Passau.

Schön war`s wieder!!!

7. Imagekampagne zur Nachwuchsgewinnung des LFV Bayern

#FINDEDEINFEUER – Jugend zur Freiwilligen Feuerwehr Am 16.09.2017 um 12:00 Uhr startet die neue Kampagne des Landesfeuerwehrverbands Bayern mit der traditionellen Eröffnung der Feuerwehrraktionswoche 2017 durch den Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann am Kapellplatz in Altötting. Die Kampagne wird, neben den bewährten Printmedien wie Plakaten, vor allem digital ausgerichtet sein da so die Zielgruppe der 12 bis 18-jährigen am besten erreicht werden kann. Durch den Einsatz schneller Medien, starker Bilder und einfacher Botschaften können auch die Jugendlichen erreicht werden, die sich zum Beispiel aufgrund eines Migrationshintergrunds mit textlichen Informationen schwerer tun. Gemeinsam mit der Agentur KOCHAN & PARTNER und der Designschule München wurden verschiedene Ideen entwickelt, die unter dem Kampagnendach „Begegnen – Bewegen – Bewirken“ und mit dem Hashtag #FINDEDEINFEUER zusammengeführt sind. #FINDEDEINFEUER zielt auf die verschiedenen Grundmotivation der jungen Leute ab, zur Feuerwehr zu gehen. So, motiviert den Einen der Ausblick auf körperliches Auspowern, einen anderen wiederum eher der Gedanke an eine starke Gemeinschaft oder der soziale Anspruch anderen zu helfen. Die einzelnen Ideen motivieren mit unterschiedlichen Ansätzen in einer Jugend kompatible Sprache. Kreisbrandrat Josef Ascher und Kreisjugendfeuerwehrwart Robert Anzenberger: „Wir sind auf den Nachwuchs in den Jugendfeuerwehren angewiesen, sie sind unsere Zukunft. Die Kampagne des LFV Bayern trägt zur Stärkung der Jugendfeuerwehren Bayerns tatkräftig bei. Jeder Aktive, jedes Jugendfeuerwehrmitglied aber auch jeder Interessierte kann daran teilhaben, unsere Kampagne im Internet zu verbreiten. Das trifft auch den Grundgedanken des Landesfeuerwehrverbands, der eine starke Gemeinschaft zum Wohl der in Bayern lebenden Bürger ist.“ Zentraler Anlaufpunkt für die Kampagne ist die Website www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de. Über einen gut sichtbaren und immer verfügbaren Button, kann jede/r Interessierte schnell und ohne großen Aufwand zu „seiner/ihrer“, dem Wohnort am nächsten gelegenen, Feuerwehr Kontakt aufnehmen. Auch die Kampagnenideen sind dort zu finden. Die „Point of View“-Videos beleuchten aus der subjektiven Sicht des Protagonisten das Leben bei der Feuerwehr. Schnelle Schnitte, wie kleine Musikclips inszeniert, sprechen die Zielgruppe direkt an. Die YouTube-Clips „Mach`s Feuerwehrstyle“ zeigen in kurzen, schnellen Sequenzen, wie der eigene Alltag durch die Mitgliedschaft bei der Jugendfeuerwehr mehr Spaß machen kann. Einige Folgen wurden hier als Anregung vorproduziert, Ziel ist es aber, dass so viele Filmchen wie möglich von den Feuerwehren selbst gedreht und auf Facebook gepostet und geteilt werden. Nicht professionell, sondern bewusst „selfmade“, direkt aus dem Alltag, für jeden realisierbar. Weitere Ideen finden in einer Plakatkampagne Platz, die zum Sprüche klopfen einlädt: „Alle stehen auf dem Schlauch, nur nicht Matze, der die Katze“. In einem Lückentext können eigene Ideen eingebracht werden. Dieser Teil der Kampagne startet in einer Printaktion, soll aber auf Facebook weiter gedacht werden. Der Kreisfeuerwehrverband und die Kreisbrandinspektion im Landkreis Passau freuen sich zusammen mit dem LFV Bayern darauf, mit dieser Kampagne auch online die starke Gemeinschaft der Freiwilligen Feuerwehren zu präsentieren. Weitere Aktionen, nicht nur digitaler Art, folgen. Der Kreisfeuerwehrverband Passau ist die Interessensvertretung von 153 aktiven Feuerwehren und 155 Feuerwehrvereinen mit rd. 26.300 ehrenamtlichen

Mitgliedern. Davon sind 7335 aktive Feuerwehr-dienstleistende und 1370 Mitgliedern in der Jugendfeuerwehr.

#FINDEDEINFEUER ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de



8. Jugendübungen

Auch im Jahr 2017 wurden im Landkreis Passau traditionell wieder Einsatzübungen mit Feuerwehranwärtern durchgeführt. Die Vorbereitung und Leitung der Übungen hatten die örtlichen Jugendwarte, unterstützt von den Kommandanten, Maschinisten, Gruppenführern. Neben vielen kleineren Übungen wurden auch wieder 9 Großübungen durchgeführt, an denen sich insgesamt ca. 540 Jugendliche beteiligt haben.

Bei allen Übungen, die von den Verantwortlichen gut geplant und vorbereitet waren, zeigten die Jugendlichen ihre Einsatzbereitschaft und ihr Können im Feuerwehrdienst.

Die Jugendübungen werden immer mehr zum Bestandteil der Jugendarbeit vor Ort und lehren den Jugendlichen unter Beachtung der UVV, den Umgang mit den Feuerwehrgerätschaften unter Einsatzbedingungen. Hierbei wird auch die Zusammenarbeit mit der aktiven Truppe geübt und die Jugendlichen Schritt für Schritt in den aktiven Dienst eingeführt. Aus diesen Gründen wäre es auch sehr wünschenswert wenn sich noch mehr Feuerwehren diesen bewährten Übungen anschließen würden und im gesamten Landkreis Jugendübungen durchgeführt werden könnten. Diese Übungen sind auch hervorragend zur Nachwuchswerbung geeignet da hier auch die Eltern, Großeltern und die gesamte Bevölkerung einen Einblick in die großartigen Leistungen in der Jugendfeuerwehr erhalten können.



9. Ehrungen



Besonderes Engagement und jahrelange intensive Jugendarbeit verdienen ein Äußeres Zeichen der Anerkennung.

Im Jahr 2017 konnten folgende Kameraden mit der **Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber** ausgezeichnet werden:

Hans Sammereier	FFW Neustift
Max Greiler	FFW Albersdorf
Markus Hirschberger	FFW Unteriglbach
Josef Sitzberger	FFW Hofkirchen
Peter Bogner jun.	FFW Indling
Rupert Kreuzhuber jun.	FFW Indling
Andreas Schlai	FFW Kircham



Mit der **Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber** konnte

Wolfgang Pilsl FFW Untergriesbach

ausgezeichnet werden.

10. Theresa Käser zur Stellv. Landesjugendsprecherin gewählt

Geretsried, 10.-11.11.2017: Am Wochenende vom 10.11.-11.11.2017 hat an der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried (Oberbayern) das Landesjugendforum stattgefunden. Das Landesjugendforum ist die Vereinigung der 7 Bezirksjugendsprecher, dem Landesjugendsprecher und dessen Stellvertreter. Der Landesjugendsprecher wird aus der Mitte des Landesjugendforums gewählt und vertritt die Interessen der Jugendfeuerwehrmitglieder im Landesjugendfeuerwehrausschuss, Delegiertenversammlung und dem Bundesjugendforum.

Im Landesjugendforum werden neben aktuellen Themen aus den Bezirken, der Jugendfeuerwehr Bayern und der Deutschen Jugendfeuerwehr auch aktuelle Projekte besprochen. So stand dieses Mal auch die Imagekampagne des Landesfeuerwehrverband #findedeinfuer auf der Tagesordnung.

Höhepunkt der Sitzung war jedoch die turnusmäßig stattfindende Wahl des Landesjugendsprechers und des Stellvertreters. Der amtierende Landesjugendsprecher Johannes Schindler war zunächst von 2012 bis 2014 stellvertretender Landesjugendsprecher, bevor er 2014 die 1. Position übernahm. Nun stehen er und seine Stellvertreterin Jacquelin Greiner nicht mehr zur Verfügung. Nach einer spannenden Wahl konnte Christian Bästlein, stellv. Bezirksjugendsprecher Schwaben die Mehrheit auf sich vereint und wurde so Landesjugendsprecher. Seine Stellvertreterin wurde Theresa Käser, Bezirksjugendsprecherin aus Niederbayern.



Johannes Schindler wurde anschließend vom stellv. Landes-Jugendfeuerwehrwart Andreas Land und Fachreferentin Sarah Neumann im Namen der Jugendfeuerwehr Bayern gebührend verabschiedet.

Am Samstag fand dann noch ein inhaltlicher Teil mit der Referentin Annette Geiger von der vbw (Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft) zum Thema „Besprechungen erfolgreich leiten“ statt. Dabei brachte Frau Geiger den Teilnehmern auf praktische Art die Grundlagen der Moderationstechniken und der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen näher. Sie gab viele nützliche Tipps, die für die Jugendsprecher sehr hilfreich sein können. Nach einem tollen und informativen Wochenende ging es dann für die Jugendsprecher wieder gen Heimat.

Wir gratulieren Theresa Käser zur Wahl und wünschen Ihr viel Spaß bei ihrer neuen zusätzlichen Aufgabe!!

11. Tätigkeitsbericht des KJW für das Jahr 2017

Im Laufe des Jahres hat Stephan als Stellv. Kreis- Bezirksjugendwart und ich als Kreis- und Bezirksjugendwarte an 320 Veranstaltungen, wie Wissenstest, Jugendtage, Jugendübungen, Dienstversammlungen, Besprechungen, aber natürlich auch Verleihungen und Festen teilgenommen.

Mein Dank gilt Herrn Kreisbrandrat Josef Ascher, Kreisverbandsvorsitzenden Alois Fischl, den KBI's Högl, Walch und Reschke die uns das ganze Jahr über bei dieser Interessanten, vielfältigen und nicht immer ganz leichten Aufgabe unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt meinen Stellvertreter Stephan Käser für seine tatkräftige Unterstützung!!!!

*Die Jugendfeuerwehren des Landkreises
Passau:*

Eine starke Truppe !!!